

Neuer Input für Frauen in der Zahnmedizin

Netzwerktreffen für Zahnärztinnen greift vielfältige Themen zur Praxis auf

Fortbilden und Netzwerken speziell für Frauen – das ist am 7. März im NH-Hotel in Ingolstadt möglich. Die bereits vierte Ausgabe des Bayerischen Netzwerktreffens für Zahnärztinnen findet in diesem Jahr in Oberbayern statt. Zu dem Event laden die Bayerische Landeszahnärztekammer und ihre Fortbildungsakademie eazf ein, organisiert in bewährter Weise von Dr. Cosima Rücker, Mitglied des BLZK-Vorstands und Referentin Zahnärztlicher Nachwuchs der BLZK, sowie Martina Werner, Mitglied des Vorstands des Berufsverbands Deutscher Oralchirurgen (BDO) Bayern und Leiterin des „ZahnÄrztinnen Netzwerkes Unterfranken-Bayern“. Wie in den letzten Jahren schafft die Veranstaltung den Rahmen für fachlichen Wissenstransfer ebenso wie für den persönlichen Austausch. Erfahrene Referentinnen bieten dabei ein vielseitiges Themenspektrum – von zahnmedizinischen Fachthemen über standespolitische bis hin zu wirtschaftlichen Inhalten. Das Format will explizit zum Dialog über die Herausforderungen und Fragen einer Zahnarztpraxis einladen.

Von der digitalen Zahnmedizin zur Altersvorsorge für Frauen

Nach der Begrüßung durch die beiden Organisatorinnen berichtet Dr. Romy Ermler, Präsidentin der Bundeszahnärztekammer, Berlin, über das Zusammenspiel von „Familie, Beruf und Standespolitik“ und erläutert wie das funktionieren kann. Dem Thema Digitalisierung – in der Zahnmedizin perspektivisch von großer Bedeutung – widmet sich im Anschluss Dr. Henriette Lerner, Direktorin der „HL Academy, Digitale Zahnmedizin, Implantologie, Oralchirurgie, Parodontologie, Kosmetische Zahnmedizin“, aus Baden-Baden in ihrem Vortrag „Digital Dentistry – the future starts right now“.



Beim Netzwerk treffen 2025 im mittelfränkischen Herrieden schätzten die Teilnehmerinnen das breite Spektrum der Veranstaltung.

Dr. Dr. Diana Heimes, Assistenzärztin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Mainz, spricht über „Moderne Strategien in der Implantatchirurgie: schneller, besser, biologischer“. Danach greift Miriam Willner-Schön, Dipl. Bankbetriebswirtin, Direktorin der apoBank Regensburg und Filialleiterin Private Banking, mit der „Altersvorsorge für Frauen“ einen Punkt auf, den bereits junge Zahnärztinnen nicht aus den Augen verlieren sollten, und zeigt das Für und Wider einer „Immobilie als Kapitalanlage“.

Nach der Mittagspause geht es ganzheitlich weiter. Über „Dentosophie – Die Magie der Mundhöhle“ spricht Dr. Silke Waggershauser, Zahnärztin aus Neustadt, Autorin, Referentin, Speakerin und Pionierin der Dentosophie im deutschsprachigen Raum. Abschließend beschäftigt sich Iris Hartmann von der ABZ eG, München, mit dem Thema „Struktur schafft Freiraum – QM als Werkzeug für entspannte Praxisführung“.

Nach den Vorträgen sind Referentinnen und Teilnehmerinnen zu einer Abschlussdiskussion eingeladen. BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl wird ebenfalls vor Ort sein und an dem Gespräch teilnehmen.

Erfahrungen teilen unter Zahnärztinnen

Das Format des Netzwerk- und Fortbildungstages besteht bereits seit 2022. Es bietet eine Plattform für den professionellen Austausch unter Zahnärztinnen, ergänzt durch Fachvorträge von Expertinnen zu unterschiedlichen Themenbereichen. Das gegenseitige Kennenlernen und der persönliche Kontakt sind wesentliche Bausteine. Besucherinnen, die schon am Vorabend anreisen, haben bei einem gemeinsamen Abendessen die Gelegenheit zum ersten Gedankenaustausch. Ein Zimmerkontingent steht im NH-Hotel im Veranstaltungsort Ingolstadt, zur Verfügung.

Redaktion BLZK

NETZWERKEN MIT DER BLZK

Das Netzwerktreffen für Zahnärztinnen findet am 7. März im NH-Hotel Ingolstadt statt. Es werden acht Fortbildungspunkte vergeben. Weitere Infos und Anmeldung unter



<https://www.eazf.de/sites/netzwerk-zahnärztinnen>